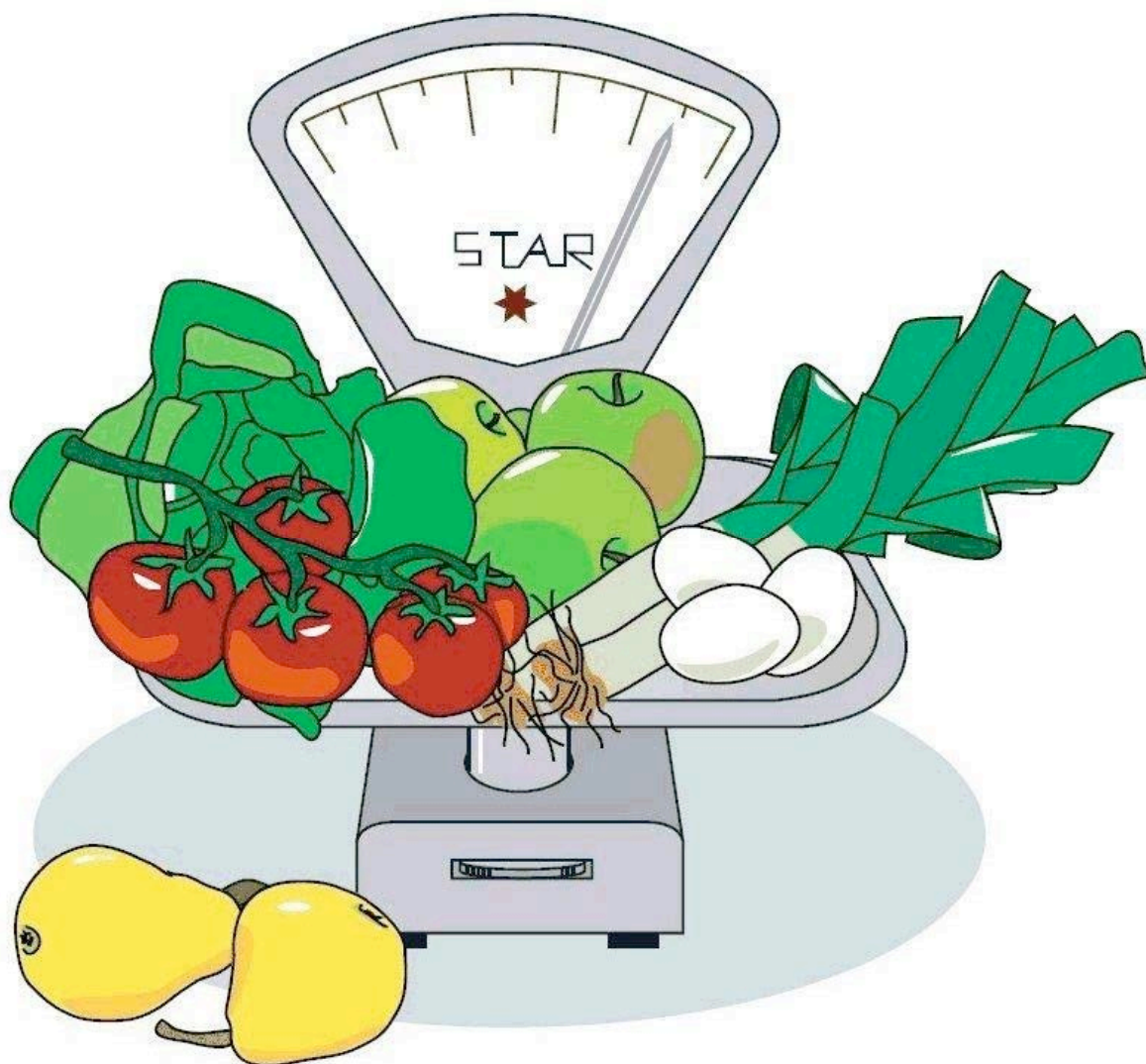


Jahresbericht 2011



Verein Matthäusmarkt

Inhalt

- 2 Bericht des Präsidiums
- 3 Wochenmarkt
- 4 Saisonmärkte
- 6 REH4-Meisterschaften im Chirsisteinspucken
- 7 Der Kleinbasler Kürbiswettbewerb 2011
- 8 Was mir der Verein Matthäusmarkt bedeutet
- 9 Vereinsausflug
- 10 Rechnung 2011
- 11 Revisionsbericht
- 12 Dank

Postadresse:

Verein Matthäusmarkt
Marktgräfelerstrasse 47
4057 Basel

Als wir den Matthäusmarkt initiiert haben, haben wir uns wenig Gedanken darum gemacht, wie der Markt nach Abschluss der Projektphase langfristig organisiert und sein Fortbestehen gesichert werden soll. Viel zu sehr waren wir mit dem Aufbau des Wochenmarkts und der Organisation der Saisonmärkte beschäftigt. Nun, einige Jahre später, zeigt sich, dass die wirklich grosse Herausforderung für ein ehrenamtlich arbeitendes Team darin besteht, neben dem wöchentlichen Samstagmarkt alle 3 Monate einen Saisonmarkt zu stemmen.

Der Matthäusmarkt ist unter anderem deshalb so lebendig, weil wir auch kleinen Ständen, die nur sporadisch etwas anbieten, ohne grosse Hürden eine Marktteilnahme ermöglichen. Nebst dem Obst und Gemüse der Bauern will der Matthäusmarkt eben auch ein Marktplatz fürs Quartier sein. Ein lebendiger Markt, von Kundinnen und Kunden aus dem Quartier heraus organisiert, auf dem immer wieder überraschende Angebote aus der Nachbarschaft auftauchen. Damit wir uns diese Eigenständigkeit bewahren können, braucht es einen Verein mit vielen Mitgliedern, unter denen sich Helferinnen und Helfer und natürlich auch immer wieder neue Vorstandsmitglieder finden lassen.

Die Neuen im Vorstand haben sich engagiert und schnell im Verein eingearbeitet.

Patrik Baltermi verstärkt nicht nur das Ressort Saisonmarkt, sondern amtiert auch als Co-Präsident. Andrea Bikle hat die Finanzen übernommen und Martin Guldemann kümmert sich um die Webseite, den internen Bereich mit Adress- und Dokumentenverwaltung und hält unser Facebook-Profil aktuell.

Auf Ende dieses Vereinsjahres scheidet Ulla Stöffler aus dem Vorstand aus. Ulla ist Gründungsmitglied der 'Initiativgruppe Wernli-Stöffler-Rau', die die Marktidee beim Wettbewerb der Stadtentwicklung 2005 eingegeben hat. Ulla hat neben ihrer Arbeit als Aktuarin im Verein den guten Kontakt zu den Marktfahrern gepflegt und die Vereinsausflüge nach Egringen, Beinwil, Haltingen und Lommiswil organisiert. Ausserdem hat sie im Marktchef-Team des Wochenmarkts mitgearbeitet.

Vielen Dank, Ulla!

Allen Vorstandsmitgliedern, vor allem aber auch allen unentbehrlichen Helferinnen und Helfern, die zu den gelungenen 52 Märkten im Jahr 2011 beigetragen haben, sei herzlich gedankt!

Nach 5 Jahren können wir mit Stolz sagen, dass sich der Matthäusmarkt als Wochenmarkt im Quartier und in Basel etabliert hat. Die Zahl der Anbietenden ist auf durchschnittlich 11 pro Markttag leicht angewachsen, und das an 52 Markttagen pro Jahr. Das Angebot ist stattlich, den Jahreszeiten entsprechend mal reichhaltiger mal kleiner, eben genauso wie es ist, wenn 'regional und saisonal' konsequent umgesetzt wird. Das Konzept, nur Eigenproduzenten auf dem Markt zuzulassen, hat sich bewährt und wird von der Kundschaft geschätzt. Wer seinen Einkauf nach dem Angebot auf dem Matthäusmarkt richtet, kocht regional und saisonal und manch eine/r hat dadurch z. B. die Qualität von Wintergemüse (neu) entdeckt.

Der Kundenstamm ist treu und stabil, so dass auch an Feriensamstagen, die nach Auskunft der Marktfahrenden auf dem Matthäusmarkt stärker als anderswo zu spüren sind, die Umsätze befriedigend sind.

Es freut uns, dass immer wieder Anfragen von Marktfahrenden mit interessantem Angebot an uns gerichtet werden und sich immer wieder neue Stände etablieren können. Die Zeiten, als wir aktiv Marktfahrende akquirieren mussten, sind vorbei.

Neu am Wochenmarkt vertreten ist die Bergerie des Etoiles aus dem Jura mit Schafsmilchkäse und -joghurt sowie feinen Würsten, alles in Bioqualität. Sie sind jeweils von Mai bis Oktober auf dem Markt. Ebenfalls neu dabei ist Hanspeter Grunder, der Hartkäse in Demeterqualität von seinem Hof in Waldenburg ins Kleinbasel bringt. Eine Bereicherung ist auch Fatma Özcan, die den Sommer über auf dem Markt Pide gebacken hat; wir freuen uns, wenn sie im 2012 wieder kommt. Ihren Stand aufgegeben hat dagegen Alexandra Kopf, die die Tofuprodukte der Hexerküche in Lörrach nach Basel gebracht hat. Alexandra möchten wir herzlich danken, sie hat uns seit den ersten Markttagen und die ganze Aufbauzeit über begleitet! Auf die Tofuprodukte der Hexerküche müssen wir trotzdem nicht verzichten; Daniel Grether, Daro Oliven, hat sie in sein Sortiment mit aufgenommen, er ist 14-tägig am Markt.

Ein herzliches Dankeschön an alle treuen Kundinnen und Kunden, vor allem aber auch an alle Marktfahrenden für die gute und schöne Zusammenarbeit!



von Patrik Baltermi, Ressort Saisonmärkte

Auch im 2011 wurde an den vier Saisonmärkten wieder vieles an regionalen Produkten, Kunsthandwerk und Design aus Kleinbetrieben und Kulinarisches aus verschiedenen Kulturen angeboten. Die Marktleute bestätigten die gute Stimmung und bedankten sich für die gute Organisation und Betreuung durch das OK-Team.

Manchmal hörte man auch diese und jene Stimme, die sagte: „Ich hatte auch schon mehr verkauft, doch es ist einfach schön, am Matthäusmarkt dabei zu sein.“

Die vier Saisonmärkte werden immer mehr zu einem sozialen Anlass, wo sich verschiedenste Menschen treffen zu einem Schwatz und einem Wiedersehen unter Freunden, einem gesellschaftlicher Anlass, der im Quartier nicht mehr wegzudenken ist, was dem OK-Team und dem Vorstand auch von vielen Besucherinnen und Besuchern freudig mitgeteilt wurde.

Anregungen verschiedenster Art werden wir im Vorstand diskutieren und gegebenenfalls in die Planung für die Zukunft der Saisonmärkte aufnehmen.

Bärlauchmarkt 26. März 2011 von 8 bis 14 Uhr 44 Stände

Motto: Frühlingserwachen auf dem Matthäusplatz

Frisches und Eingemachtes, Gemüse, Bärlauch, Blumen, Handwerk, Design, Essen und Skarabäus mit OFF-Folk, Eierfärben für Gross und Klein, Start Samenverkauf Kleinbasler Kürbiswettbewerb 11

Chirsimarkt 18. Juni 2011 von 8 bis 14 Uhr 44 Stände

Motto: Sommerzeit – Kirschenzeit auf dem Matthäusplatz

Frisch, als Kuchen, eingemacht oder gebrannt, Schuhmacher, Korbflechter, Drechsler, Speis und Trank

5. REH4-Meisterschaften im Kirschsteinspucken

Kürbismarkt 17. September 2011 von 8 bis 14 Uhr 48 Stände

Motto: Wer wird neuer Kürbis-Champion? Kürbissuppe, Obst und Most, Käse und Kräuter, Konfitüren, Wein und Wurst und Kreatives in allen Farben und Materialien. Siegerehrung des 2. Kleinbasler Kürbiswettbewerbs, Musik zum Swingen

Zimtmarkt 17. Dezember 2011 von 10 bis 17 Uhr 75 Stände

Motto: Dessign und Handwerk auf dem Matthäusmarkt

Gestricktes, Gebasteltes, Adventskränze, Kerzen und Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten und Kinderspielzeug, Gebackenes, Glühwein und Glühmost, Wurst, Käse und Wein



Mitten im bunten Markttreiben zwischen Gemüse, Brot und Handwerk lockte die rot-weiße Bahn auch in diesem Jahr am 18. Juni über 100 TeilnehmerInnen für die Reh4-Meisterschaften im Chirsisteinspucken an.

Der Meister des vorletzten Jahres setzte die Latte mit 15 m hoch an und niemand konnte ihm den Meistertitel mehr streitig machen.

Auch bei den Frauen siegte die Titelverteidigerin Andrea Becker mit 11,22 m zum zweiten Mal in Folge und verbesserte sich selbst um 78 cm.

In der Kategorie Jugend führte Mimmo Hara mit 13 m und stellte damit manch Erwachsenen in den Schatten. Fabrice Voisard folgte mit 10,70 m und Flint Veith mit 9,25 m.

Bei den Kindern bis 11 Jahre gewann Juan Helou mit 10,10 m, gefolgt von Matteo Kettner mit 8 m und Lilly Plüss mit 7,83 m.

Kategorie	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Frauen	Andrea Becker 11,22m	Beatrice Buess 10,45m	Mina De Francesco 10,57m
Männer	Martin Kettner 15m	Axel Schubert 14,60m	Achim Dich 12,56m
Teenies	Mimmo Hara 13m	Fabrice Voisard 10.70m	Flint Veith 9,25m
Kids	Juan Helou 10,10m	Matteo Kettner 8m	Lilly Plüss 7,83m

Der 1. Platz



Der Verein Matthäusmarkt prämierte zum zweiten Mal die schönsten Kürbisse aus dem Kleinbasel. Alle freuten sich an den herausragenden Kürbisgewächsen aus Hinterhöfen und von Balkonen.

Der Kürbismarkt rund um den Matthäusplatz zog viele BesucherInnen für einen Schwatz und den Einkauf der regionalen frischen Produkte an. Besonders gespannt warteten aber viele auf die Siegerehrung des Kleinbasler Kürbiswettbewerbs.

13 Kürbisse wurden zur Bewertung eingereicht. Den ersten Preis – ein Gutschein für ein Abendessen im Restaurant zum goldenen Fass - holte sich Hannes Berchtold; sein Kürbis überzeugte farblich sowie von seiner Grösse und Kraft. Platz 2 ging an einen mittelgrossen Balkonkürbis von ausgesprochen schöner Form und Farbe, der von Inan Gürgöz, dem letztjährigen Sieger, auf dem Balkon gezogen wurde. Er kommt in den Genuss einer Massage bei der Physiotherapie Schmeitzky. Olivia Lutz kam mit einem dunkelgrünen, gesunden Kürbis aus dem Garten auf den 3. Platz.

Bei den Kindern siegte Sascha Lutz mit einem sehr ebenmässigen Kürbis und gewann eine Hängematte von TRANSA. Auf dem zweiten Platz brachte es ein Hinterhofkürbis aus der Hammerstrasse von Smilla Keller, die mit ihrer Familie ins Spielzeugmuseum Riehen eingeladen ist. Lilly Plüss zog einen farblich besonders schönen Kürbis, der die Jury überzeugte.

Rena Künzli, Verein urban Agriculture, Max Hagin, Experte für Kürbisanbau und Martin Guldemann, Vorstand Matthäusmarkt hatten viel zu diskutieren bei diesen Prachtexemplaren, die eingereicht wurden. Sie vergaben daher auch noch 2 Sonderpreise: Ein kleiner, leuchtend oranger Kürbis stach gross heraus – leider war er von einer anderen Sorte – dies brachte aber Katharina Sommer trotzdem einen Sonderpreis. Der zweite Sonderpreis ging an Andrea Hagin, für den grössten Kürbis.

Catherine Fornallaz



Sascha Lutz



Andrea Hagin



Die Jury



Was mir der Verein Matthäusmarkt bedeutet *von Steven Cann, Mitglied VM*

8

In den sechs Jahren seit der Gründung des Matthäusmarkts hat sich der Verein in vielen Aspekten professionalisiert, Abläufe wurden laufend optimiert. Dabei hat der Verein nie seine Seele, die Energie und die Freude am Markt verloren. Er hat sich nie darauf beschränkt, eine Plattform für Produzenten aus der Region zu bieten, sondern war immer auch Begegnungspunkt für das Quartier, wo man sich eben trifft. Vielleicht deswegen zieht der Verein nach wie vor neue aktive und passive Mitglieder sowie neue Kunden an.

Auch für mich persönlich war der Matthäusmarkt ein Einstieg ins Quartierleben. Als frisch eingezogener Einwanderer fand ich schnell den Weg zum künftigen Verein Matthäusmarkt, der ebenfalls neu im Quartier war. Dabei durfte ich einige Jahre lang im Vorstand arbeiten und regelmässig Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Saisonmärkte bieten. In den letzten Jahren habe ich gemeinsam mit Dieter Bopp und Katharina Sommer den Markt bei der Delegiertenversammlung des Stadtteilsekretariats Kleinbasel vertreten. Als besonders schön in Erinnerung bleibt mir der erste Markt im Sommer 2006, wo alle Stände bereits nach kürzester Zeit ausverkauft waren! Auch die Vergabe des Schappos war ein besonderes Erlebnis. Der Enthusiasmus für den Markt war und ist auch heute jeden Samstag Morgen spürbar.

Da nun neue Herausforderungen vor mir liegen (die Geburt unseres ersten Kindes und meine berufliche Weiterbildung) ziehe ich mich als aktives Mitglied zurück. Ich wünsche dem Vorstand, allen aktiven Mitgliedern, den Marktfahrenden und den Kunden weiterhin viel Freude am Markt und hoffe, dass der Matthäusmarkt noch lange das Herz des Quartiers bleibt.

Herzlichen Dank an Dich, Steve

von Patrik Baltermi, Co-Präsident

Herzlichen Dank an Dich Steve, auch im Namen des Vorstands, für Deine wertvolle Arbeit, Deine unkomplizierte Art und Deinen unermüdlichen Einsatz im Verein Matthäusmarkt und als Delegierter im Trägerverein Stadtteilsekretariat Kleinbasel.



Vereinsausflug

9

von Patrik Baltermi, Co-Präsident

Am 11. September war es wieder soweit, der Vereinsausflug stand vor der Tür und lockte mit einem Besuch auf den Biohof Chüehmoos, zur Familie Schneitter nach Lommiswil im Solothurner Jura. Die Frühaufsteher machten sich ab 7.15 Uhr mit der Bahn auf nach Oberdorf und fuhren mit dem Postauto auf den Weissenstein, wo sie ein herrlicher Herbstmorgen erwartete. Auf der sanften Wanderung über den Hinteren Weissenstein, vorbei an viel gehörntem Braunvieh, mussten die regionale Gastwirtschaft erkundet, die Berner Alpen errätselt und der erste Picknicktisch getestet werden. Nach drei Stunden Wanderung, mehrheitlich talabwärts, wurden wir von unseren Gastgebern Hugo und Rita Schneitter, und den bereits angekommenen langschlafenden Vereinsmitgliedern, auf dem Biohof Chüehmoos mit einem reichhaltigen Salatbuffet, Grilladen und einem Dessertbuffet erwartet. Bei Speis und Trank wurde viel geredet und gelacht, und als sich alle gestärkt hatten, führte uns Hugo Schneitter durch sein Reich, das Chüehmoos mit seinen vielseitigen Gemüse- und Blumenbeeten und dem Hofladen, wo Konfitüren, Gebackenes, Gemüse, Eier, Blumen, Gedörrtes und mehr zu finden waren.

Seit 1992 wird der Hof von der Familie Schneitter biologisch geführt; damals der 3. Betrieb im Kanton Solothurn. Der Hof wird nach den Richtlinien von Bio Suisse betrieben und auf seine Qualität hin kontrolliert. Die Produkte werden direkt über den Hofladen oder am Samstag auf unserem Matthäusmarkt an Privatkunden vermarktet. Einmal mehr war es ein schöner und spannender Vereinsausflug, an dem wir einen kleinen Einblick in den Alltag der Familie Schneitter erhielten.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an Hugo und Rita Schneitter und ihre Familie.



Erfolgsrechnung 01.01.2011 – 31.12.2011

	Aufwand	Budget 11	Rechnung 11	Budget 12
4000	Allmend	5'720.00	5'720.00	5'720.00
4010	Parkplatz Aufwand	50.00	0.00	0.00
4020	Kleinmaterial Markt	150.00	173.50	200.00
4030	Strom Aufwand	600.00	144.65	400.00
4040	Büromaterial. Porto	800.00	535.50	700.00
4050	Webseite und Datenverwaltung	1'260.00	1'252.20	1'260.00
4060	Werbung. Drucksachen. Inserate	2'800.00	2'399.15	3'100.00
4070	Grafikdienstleistung	1'300.00	1'218.80	1'820.00
4080	Vereinsaktivitäten	2'000.00	2'656.35	2'900.00
4090	URE Garage Mobiliar	800.00	563.55	1'350.00
5000	Honorare Marktdienst	4'800.00	4'690.00	4'800.00
5800	Repräsentationsaufwand	1'200.00	792.80	1'200.00
5900	Helfer Spesen, Trinkgelder, Honorare	600.00	521.60	600.00
6101	Miet-und Transportaufwand Stände	1'300.00	1'386.40	1'400.00
6170	Miete Garage	1'992.00	2'988.00	3'984.00
6300	Beiträge an Organisationen	150.00	75.00	150.00
6400	Versicherungen		227.50	250.00
6800	Kontogebühren	60.00	89.85	100.00
	Total Aufwand	25'582.00	25'434.85	29'934.00

	Ertrag	Budget 11	Rechnung 11	Budget 12
3000	Laufmeter	15'200.00	18'213.00	18'000.00
3010	Parkplatz	2'580.00	3'171.00	3'200.00
3020	Standvermietung	2'100.00	2'070.00	2'100.00
3021	Garage Mobiliar Vermietung	0.00	0.00	150.00
3030	Strom Ertrag	370.00	462.00	450.00
3040	Vereinsbeiträge	2'400.00	2'920.00	2'800.00
3050	Spenden	100.00	350.00	200.00
3060	Fundraising	1'200.00	0.00	0.00
3070	Zinsertrag	10.00	10.60	10.00
3080	Vereinsaktivitäten Ertrag	2'000.00	3'736.70	3'400.00
3600	Sonstiger Ertrag	0.00	365.60	0.00
3900	Debi-Verluste Vereinsbeiträge	-240.00	-370.00	-280.00
3901	Debitorenverluste	0.00	0.00	0.00
	Total Ertrag	25'720.00	30'928.90	30'030.00

Ergebnis 138.00 5'494.05 96.00

Vereinsvermögen 10'825.65 15'478.70 15'574.70

Bilanz per 31.12.2011

		Aktiven	Passiven
1000	Kasse	8'344.40	
1010	Postcheck-Konto	7'884.85	
1100	Debitoren	52.00	
1200	Debitoren Vereinsbeiträge	420.00	
2000	Kreditoren		1'222.55
2300	Trans. Passiven		0.00
2800	Vereinsvermögen per 01.01.11		9'984.65
2991	Ergebnis 2011		5'494.05
		16'701.25	16'701.25

Katrin Grögel
Isteinerstr. 92
4058 Basel

an die Generalversammlung des
Vereins Matthäusmarkt

Basel, 27. Februar 2012

Revisionsbericht

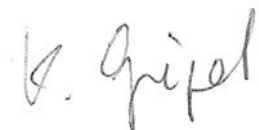
In Erledigung des mir übertragenen Mandats habe ich die Jahresrechnung des Vereins Matthäusmarkt, sowie die Bilanz des Geschäftsjahres 2011, abgeschlossen per 31. Dezember 2011 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfülle.

Ich habe Posten und Angaben der Jahresrechnung analysiert und stichproben-artig geprüft. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Buchführung, die Schlussbilanz und die Erfolgsrechnung sind sehr übersichtlich und nach meinem Ermessen korrekt. Sie entsprechen dem Gesetz und den Statuten des Vereins.

Ich empfehle dem Vorstand, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit herzlichem Gruss



... für die tatkräftige Unterstützung an

Katharina Sommer für die Entwürfe und Zeichnungen der Standpläne an den Saisonmärkten und für Ihre Geduld!

... an die Helfer/innen für die Saisonmärkte

Virginia Bodmer, Dieter Bopp, Tim Bopp, Katharina Brianza, Pascal Brun, Thomas Brunner, Steven Cann, Bernd Christmann, Judith Dobler, Samuel Erdmann, Christoph Flück, Franca Fosco, Bernhard Graf, Moritz Gossenreiter, Katrin Grögl, Max Hagin, Erika Jäggi, Dominik Keller, Martin Keller, Martin Kettner, Rena Künzli, Flurina Manz, Christoph Mörikofer, Claudia Oetterli, Sandra Rau, Gabi Reber, Pascal Reber, Daniel Reichmuth, Barbara Rettenmund, Angie Ruefer, Rita Rufener, Markus Sacker, Christina Schmid, Katharina Schmidt, Stefan Schnyder, Katharina Sommer, Urban Spirig, Bruno Steiner, Hans-Peter Vogel, Kornel Vogt

...fürs Einkassieren an den Saisonmärkten an

Steven Cann und Markus Sacker

...fürs Zurverfügungstellen des Grills an

Moritz Gossenreiter

...fürs Zurverfügungstellen des Mobiliars an

Verein Matthäusplatz – Unser Platz

...an die Marktchefinnen und Marktchefs der Wochenmärkte

Bernd Christmann, Madeleine Hunziker, Flurina Manz, Markus Sacker, Ulla Stöffler

...an die Revisorin

Katrin Grögel

...an die Siegristin der Matthäuskirche

Susanne Vitoux

...an unsere Grafikerin

Ute Drewes für Ihre schönen Sujets auf den Karten und den Plakaten

...an den Schulhauswart Bläsi

Markus Oswald

...für die Platzreinigung am Samstagmorgen an

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung

...für gute Nachbarschaft an

Caffeteria Da Graziella und Zentrum Selbsthilfe

... für die gute Zusammenarbeit an

Daniel Arni und Claudia Fuchs, Amt für Messen und Märkte

Thomas Kessler, Präsidialdepartement, Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung

...für die Unterstützung Kleinbasler Kürbiswettbewerb an

Sativa Rheinau AG Physiotherapie Schmeitzky Ch. Polheim, Drechslerin

Zum goldenen Fass Transa Travel- & Outdoor Spielzeugmuseum Riehen

... an die drei Delegierten im Trägerverein Stadtteilsekretariat Kleinbasel

Katharina Sommer, Dieter Bopp und Steven Cann

...an die Spender und Spenderinnen 2011

Monika Barmettler, Joachim Batliner, Andrea Bikle, Erika Brugger, Marianne Bugmann, Thomas Ebinger, Benno Gassmann, Moritz Gossenreiter, Bernhard Graf, Verena Grieder, Hans-Ueli Gubser, Vreni Kupper, Josette Pfefferli, Margret Ribbert, Regula Riniker, Susan Schärner, Axel Schubert, Peter Schuler, Cristina Stotz, Elisabeth Wahl

...für die Fotos im Jahresbericht 2011 und auf der Homepage an

Theres Wernli und Martin Guldemann

...und natürlich an alle Vereinsmitglieder für Ihre Treue!!!

Verein Matthäusmarkt
www.matthaeusmarkt.ch
samstag@matthaeusmarkt.ch
www.facebook.com/matthaeusmarkt.ch